

Franckesche Stiftungen zu Halle

William Shakespear's Schauspiele

Die lustigen Weiber zu Windsor

Shakespeare, William

Zürich, 1775

VD18 90845099

Sechster Auftritt.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden. Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:gbv:ha33-1-216123](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:ha33-1-216123)

Ford. Waren sie seine Bedienten?

Page. Ja freylich waren sie's.

Ford. Mir gefällt das Ding darum noch nicht besser. Liegt er im Gasthose zum Hosenbände?

Page. Ja wohl, das thut er. Sollt' er seinen Weg zu meiner Frau hin gerichtet haben, so wollt' ich sie ihm frank und frey überlassen; und was er mehr von ihr erhält, als Schimpfworte, das will ich alles auf meinen Kopf nehmen.

Ford. Ich setze kein Mißtrauen in meine Frau; aber ich möchte sie doch nicht gern zusammen lassen; man kann auch gar zu viel trauen; ich möchte nichts auf meinen Kopf nehmen; ich kann mich nicht so leicht zufrieden geben.

Page. Sieh, da kommt mein schwärmerischer Gastwirth zum Hosenbände. Entweder hat er Wein im Kopfe, oder Geld imbeutel, wenn er so lustig aussieht. Wie gehts denn, Herr Gastwirth?

Sechster Austritt.

Die Vorigen. Der Gastwirth. Schallow.

Gastwirth. Nun, wirds bald, Eisenfresser? Du bist ein ganzer Mann, ein edelgeborner Richter, sag' ich.

Schallow. Ich komme nach, Herr Wirth, ich komme nach. Schönen guten Abend, lieber Herr Page. Herr Page, wollen Sie mit uns gehen? Wir haben einen Spaß vor.

Gastwirth. Sags ihm, edelgeborner Friedensrichter; sags ihm, Eisenfresser.

Schallow. Herr, es soll ein Gefechte vorgehen, zwischen Sir Hugh, dem Walisischen Priester, und Rains, dem Französischen Doktor.

Ford. Lieber Herr Gastwirth zum Hosenbände, Ein Wort!

Gastwirth. Was ist, Eisenfresser?

(Sie gehn ein wenig beiseite.)

Schallow. (Zu Page.) Wollen Sie mit, und es ansehen? Unser lustige Gastwirth hat ihre Waffen messen müssen, und, ich denke, er hat ihnen ganz verschiedne Plätze angewiesen; denn, glauben Sie mir, ich höre, der Pfarrer versteht keinen Spass. Hören Sie, ich will Ihnen sagen, worin unsre Kurzweil bestehen wird.

Gastwirth. Hast du keine Klage wider meinen Ritter, meinen Gastkavalier?

Ford. Nein, wahrhaftig nicht. Aber ich will dir eine Flasche gebrannten Sekt geben, wenn du mir Zugang zu ihm verschaffst, und ihm sagst, ich heiße Brook; bloß zum Spasse.

Gastwirth. Da hast du meine Hand darauf. Du sollst Ausgang und Eingang bey ihm haben; ist dir das genug? Und dein Name soll Brook seyn. Es ist ein lustiger Ritter. Wollen wir gehn, ihr Herren?

Schallow. Nur immer frisch, Herr Wirth.

Page. Ich habe gehört, der Franzos versteht sich sehr gut auf sein Rapier.